

	Objekt: Ikone: Muttergottes von Kasan
	Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de
	Sammlung: Tafelmalerei
	Inventarnummer: 4232

Beschreibung

Die Ikone der Gottesmutter von Kasan ist eine der berühmtesten Ikonen Russlands. Der Legende nach erschien die Gottesmutter einem Mädchen namens Matrona in der Stadt Kasan kurz nach der Eroberung der Stadt durch die Armee des Zaren im Jahr 1579 und teilte ihr den Ort mit, an dem die Ikone zu finden sei. 1613 wählte die neue Zarendynastie der Romanovs die Ikone zu ihrer Schutzpatronin. In den folgenden Jahrhunderten blieb sie im religiösen, aber auch politischen Leben Russlands stets von großer Bedeutung. Über ihr Schicksal gibt es widersprüchliche Überlieferungen, sie gilt heute als verschollen.

Die nur in Russland bekannte Ikonographie zeigt das Brustbild der Muttergottes nur bis zum Schulteransatz. Sie neigt ihren Kopf Christus zu, der an ihrer linken Seite aufrecht steht und die rechte Hand segnend erhebt, während die linke durch sein Gewand verdeckt ist. Die Figuren sind durch kostbare Nimben aus vergoldetem Silber mit Schmucksteinen ausgezeichnet.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 32,5 cm ; B 27,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	Russland

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Jesus Christus

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Maria (Mutter Jesu)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Kasaner Gebiet (Russland)

Schlagworte

- Brustbild
- Ikone
- Metallbeschlag
- Muttergottes mit Kind
- Schmuckstein

Literatur

- Lutz Rickelt (Hg.) (2021): Schenkung Dr. Reiner Zerlin. Recklinghausen, Kat.-Nr. 14, S. 56-57